

„Zuerst am Teller – und dann im Tank“!

Die steirische Münzer Bioindustrie GmbH sammelt Altöl auf drei Kontinenten. **medianet** sprach mit Firmenchef Michael Münzer.



© Münzer Bioindustrie

••• Von Reinhard Krémer,
Nairobi

Wer sich als Österreicher in Kenia einen frittierten „Gummiadler reinzieht“, spricht ein Backhenderl genießt, würde wohl nicht auf die Idee kommen, dass er damit indirekt in Kontakt mit der Heimat kommen könnte. Nicht, weil das Henderl aus der „Grünen Mark“ kommt, sondern weil das gebrauchte Öl dorthin geht – gesammelt von der steirischen Münzer Bioindustrie.

Das Unternehmen mit Zentrale in Sinabelkirchen wurde 1991 mit Fokussierung auf die Entsorgung von flüssigen Abfällen gegründet.

Die Idee war von Erfolg gekrönt: Das Unternehmen betreibt heute 15 Standorte in neun Ländern auf drei Kontinenten: Österreich, Deutschland, Ungarn, Rumänien, Slowenien, Holland, Indien, Bangladesch und eben Kenia. „Derzeit beschäftigen wir rund 400 Mitarbeiter und wachsen kontinuierlich weiter. Der Umsatz im Finanzjahr 2021/22 lag bei 430 Mio. Euro“,

sagt der Geschäftsführende Gesellschafter Michael Münzer.

Sinabelkirchen goes Mumbai
2016 expandierte man nach Indien: „Wir wurden seitens der indischen Regierung eingeladen, das Land dabei zu unterstützen, eines ihrer großen Probleme zu lösen – die falsche Entsorgung und Handhabung von Altspeisefett“, erzählt Münzer. Indien steht, genau wie Europa, vor der Problemstellung, ihre Importabhängigkeit von fossilen Energieträgern zu reduzieren und die Treibhausgasemissionen in den

Griff zu bekommen. „Darüber hinaus hat das Müllproblem, besonders bei flüssigen Abfällen, ein dramatisches Ausmaß erreicht. Wir bieten hier für beide Problemstellungen Lösungen aus einer Hand an“, so der Firmenchef. Gerade in Indien kommt noch ein weiterer Aspekt dazu: „Indien ist Weltmeister im Recycling – alles wird wiederverwendet, so auch das Altspeisefett. Aber nicht für die Energieproduktion, in den meisten Fällen gelangt dieser Abfall zurück in den Lebensmittelkreislauf und damit auf den Teller der